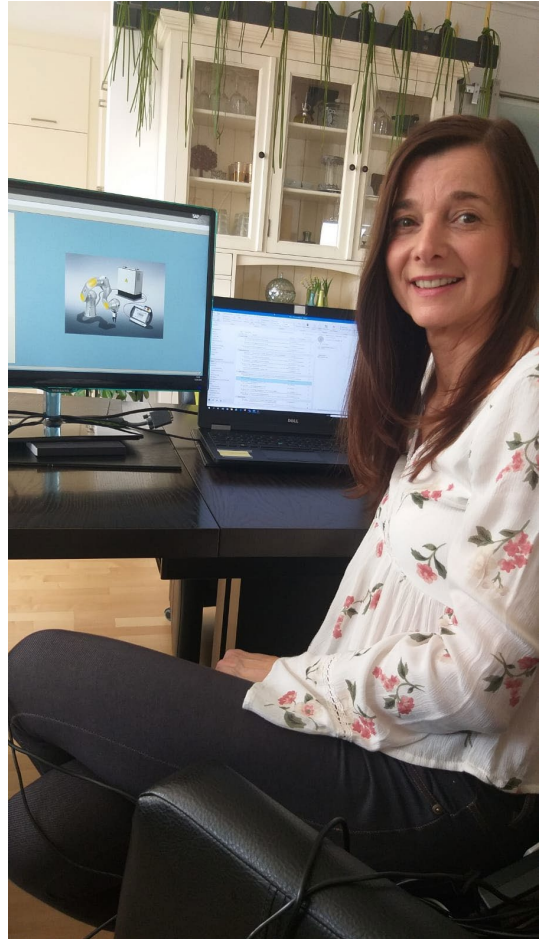


Pilz im Gespräch mit Melitta Sommer, Auftragsabwicklung

Als wir die Mitteilung erhalten hatten, dass ab sofort nur mehr eine Person im Büro arbeiten dürfte, war es für mich anfangs unvorstellbar, wie meine derzeitige Arbeit in der Auftragswicklung über Homeoffice bewältigt werden sollte.

Da viele unserer Kunden auf Notbetrieb oder Kurzarbeit umgestellt haben oder sich dazu entschlossen haben, ihren Betrieb für einige Wochen zu schließen, sind wir oftmals über die geänderten Öffnungszeiten nicht informiert, wodurch unsere Zustelldienste manchmal vor geschlossenen Türen stehen. Die zurückgeschickte Ware lagern wir zwischenzeitig für die Kunden, damit die Zustellung bei Normalbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Trotz herausfordernder Umstrukturierung der Arbeitsweise des Betriebes liegt weiterhin ein großer Fokus auf der termingerechten Übergabe unserer Produkte.



Die Einführung der Chatplattform Teams ermöglichte es mir, von zu Hause in die neuen, für Homeoffice benötigten Tools eingeführt zu werden, mit meinen Kollegen in ständigem Kontakt zu bleiben und noch vieles mehr. Um in dieser speziellen Situation zudem weiterhin immer für unsere Kunden erreichbar sein zu können und sie bestmöglich zu betreuen und zu beraten, bin ich von zu Hause durch das mir zur Verfügung gestellte Firmenhandy erreichbar. Nach kleinen Anfangsschwierigkeiten beim Optimieren meines Arbeitsplatzes und beim Vornehmen aller nötigen Installationen zu Hause, wird meine Arbeit nahezu genauso professionell wie zuvor weitergeführt. Auch wenn bei mir am Telefon leider hin und wieder im Hintergrund eine Kinderstimme oder das Klappern des Geschirrs zu hören ist, ist es weniger ein Nachteil als ein Vorteil! Unsere Kunden sind schließlich in einer ähnlichen Lage. Da wir alle im gleichen Boot sitzen, verbindet uns dieser Ausnahmezustand und neben Firmenangelegenheiten tauscht man sich über die persönlichen Erfahrungen aus, knüpft Verbindungen, die unter normalen Umständen nicht möglich gewesen wären.